

# 's Blättle



Diese Ausgabe erscheint auch online

## GWRS Villingendorf ist eine "Starke Schule"

### Leuchtturmfunktion in der Lehr- und Lernkultur Bestplatzierung einer Werkrealschule auf Landesebene



Die Villingendorfer Schülerdelegation in Stuttgart

von li. nach re.: Stefan Küpper, Bundesvereinig. Dt. Arbeitgeberverbände; Claudia Lange, Dt. Bank Stiftung; Dr. Susanne Eisenmann, Kultusministerin; Carmen Schlosser, Vorstand Irlandklasse 16/17; Torsten Zühlsdorff, Lehrer+BO-Koordinator; Martina Musati, Bundesagentur f. Arbeit u. John-Philip Hammersen, Gemeinnützige Hertie-Stiftung (Bildn.: Gemeinn. Hertie-Stift./ dominik buschardt fotografie)



Bestplatzierte Werkrealschule landesweit



Die Irlandklasse beim Catering des Stehempfangs



Engagierte Schüler- und Elternvertreter, das Team der Schule, Vertreter des Schulträgers und Kooperationspartner beim Stehempfang

Zu dieser erneuten herausragenden Auszeichnung gratuliert die ganze Gemeinde Villingendorf aufs Herzlichste. Alle in der Schulgemeinschaft erfolgreich Wirkenden können stolz auf sich sein. Auch in Zukunft wünschen wir unserer GWRS Villingendorf alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Entwicklung.

Ihr Karl-Heinz Bucher, Bürgermeister



(Fortsetzung von der Titelseite)

**Im größten bundesdeutschen Schulwettbewerb „Starke Schule – Deutschland beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ belegte die Villingendorfer Schule den 4. Platz auf Landesebene.** Der Lehrer Torsten Zühlsdorff, federführend zuständig für die Berufsorientierung in Villingendorf sowie Carmen Schlosser, Vorstand der sogenannten „Irlandklasse“ nahmen stellvertretend für die Schulgemeinschaft in Stuttgart von Ministerin Dr. Susanne Eisenmann die Urkunde entgegen. Begleitet wurden sie von Schülersprecher Robert Erk, dem gemeinsamen Vorstand der Schülerfirma RFS, Jasmin Dussling und Lucas Steiner, der verantwortlichen Schülerin für das Apfelprojekt, Lena Gwinner, der Lehrerin Lena Waltersbacher, Konrektorin Eugenia Remisch und Schulleiter Rainer Kropp-Kurta. Ebenfalls den Weg nach Stuttgart gefunden hatten der Bildungsberater Klaus Peter Ringgenburger von der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg, Erika Faust und Monika Slongo von der Arbeitsagentur Rottweil - Villingen-Schwenningen und die Leitende Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamts Donaueschingen, Sabine Rösner. Auch der Villingendorfer Bürgermeister Karl-Heinz Bucher ließ sich die Ehrung seiner Schule nicht entgehen.

Der Wettbewerb prämiert die herausragende Arbeit, die diese Schulen bei der Vorbereitung auf die Berufswelt leisten und wird alle zwei Jahre von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutsche Bank Stiftung durchgeführt. **„Die prämierten Schulen machen ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur für die Abschlussprüfung, sondern auch für eine berufliche Ausbildung und darüber hinaus für ihr gesamtes Leben fit. Und sie gestalten diese Aufgabe nach dem Motto ‚gemeinsam sind wir stark‘ zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft ihrer Region“**, würdigte Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, die den Wettbewerb in Baden-Württemberg unterstützt.

**Die Grund- und Werkrealschule Villingendorf überzeugte die Jury vor allem mit ihrer Lehr- und Lernkultur und dem ausgefeilten Curriculum in der Berufsorientierung mit Projekten wie der Apfel- und der Irlandklasse, ProBeruf, den regionalen Ausbildungsbotschaftern, Weihnachten im Schuhkarton, den Sozialwerkstätten und Vielem mehr.**

Die prämierten Schulen profitieren nun vor allem von der Aufnahme in das länderübergreifende Netzwerk. Vier Jahre lang erhalten Lehrkräfte und Schulleitungen hier Zugang zu zahlreichen akkreditierten Fortbildungen zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung. Das Netzwerk hat sich zu einem Forum entwickelt, in dem sich die engagiertesten Lehrkräfte Deutschlands austauschen, weiter qualifizieren und über Bundeslandgrenzen hinweg zusammen an der Schule von morgen arbeiten. **„Unser Anliegen ist es, gute Schulen zu stärken und dafür zu sorgen, dass sich ihre ausgezeichneten Konzepte weiter verbreiten. Die Preisträger nehmen eine Leuchtturmfunktion in der deutschen Schullandschaft ein“**, sagt John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Hertie-Stiftung, stellvertretend für die Projektpartner. Bewerben konnten sich alle allgemeinbildenden Schulformen, die zur Ausbildungsreife führen. Aus den rund 500 Einsendungen hat die Jury mit Expertinnen und Experten aus Bildung, Ausbildungsmarkt, Wirtschaft und Wissenschaft auf Basis der schriftlichen Bewerbungen und nach über 60 Schulbesuchen die Landessieger ermittelt. Bei ihrer Entscheidung bewertete die Jury, wie Schulen und Lehrkräfte Grundlagen schaffen, Begabungen ausbauen, Übergänge meistern und Netzwerke nutzen. Dabei wurden die jeweiligen regionalen und soziokulturellen Rahmenbedingungen mit berücksichtigt.

Bei einem von der Gemeinde Villingendorf ausgelobten Stehempfang unter dem professionellen Catering der aktuellen Irlandklasse mit dem Klassenlehrer Stefan Bihl in der Villingendorfer Schule konnten die Vertreter der Schulgemeinschaft und ihre zahlreichen Partner aus Kultur und Wirtschaft auf die besondere Ehrung anstoßen. **Bürgermeister Karl-Heinz Bucher gratulierte den stolzen Gewinnern des 4. Platzes auf Landesebene aufs Herzlichste. Einmal mehr sei diese erneute Auszeichnung ein schöner Beweis der erfolgreichen Arbeit der Schulgemeinschaften unserer Grund- und Werkrealschule Villingendorf.**

**Wie es auch von den Laudatorinnen und Laudatoren bei der Preisverleihung positiv herausgestellt wurde, leisten alle prämierten Schulen mehr als reine pädagogische Arbeit. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kommt eine ganz besondere Verantwortung vor allem den Schulen zu. Ziel sei es, allen Jugendlichen eine gute schulische Basis bis zur Ausbildungsreife und zum Start in die berufliche Entwicklung bestmöglichst zu vermitteln.** Mit seinen Glückwünschen überbrachte der Bürgermeister auch einen Scheck und einen Blumengruß des Schulträgers Gemeinde Villingendorf. **Der Bildungsberater der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Herr Klaus Peter Ringgenburger, überbrachte ebenfalls die herzlichsten Glückwünsche in seinem Grußwort und ein Geschenk.**

Herr Rektor Rainer Kropp-Kurta bedankte sich seinerseits für die zahlreichen Glückwünsche und die wertschätzenden Worte. **Mit ausschlaggebend für den Gesamterfolg sei seines Erachtens ein inzwischen gewachsenes Netzwerk von zugewandten Vereinen, Institutionen und Einzelpersonen. Ohne diese Unterstützung sei keine Schule wirklich „stark“.** Abschließend bedankte er sich bei allen sehr wertvollen Mitunterstützenden. Auf dieser gemeinsamen Basis ließe es sich auch zukünftig gut aufbauen.



Schulleiter Rainer Kropp-Kurta, Bürgermeister Karl-Heinz Bucher, Schülersprecher Robert Erk und Elternbeiratsvorsitzende Christine Brenner mit der neuesten Ehrung der GWRS  
(Bilder: Remisch)